



KAB-BRUCHKÖBEL



Waldfest der KAB wurde in Kirchengemeinde verlegt

Zunächst bestand noch Hoffnung, dass das Waldfest der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bruchköbel auch in diesem Jahr an der „Dicken Eiche“ stattfinden könnte. Doch die Nässe von oben und unten war dann doch ausschlaggebend dafür, dass das Fest in die Kirchengemeinde „Erlöser der Welt“ verlegt wurde.

Zu Beginn des Festes wurde von Professor Dr. Gerhard Stanke, Fulda, eine Heilige Messe zelebriert. Das Vorbereitungsteam hatte für den Gottesdienst das Thema „Ausreden“ gewählt.

Christa Duchardt, Sprecherin des KAB-Vorstandes, begrüßte Professor Stanke, die Bezirksvorsitzende Beate Benzing, deren Stellvertreterin Carmen Heeg, die Band „Altenblitz“ und alle KAB-Freunde und Gäste sehr herzlich.

Ausreden zu erfinden, fällt uns oft nicht schwer, wenn wir gefordert sind zu helfen, so Professor Stanke. „Dafür habe ich meine guten Gründe, da halte ich mich zurück“, ist eine oft gebrauchte Ausrede. Er ging in seiner Predigt auf das Beispiel vom „Barmherzigen Samariter“ ein. Ein Priester und ein Levit gingen an dem von Räubern zusammengeschlagenen Mann vorüber und halfen ihm nicht. Erst ein Mann aus Samarien, hatte keine Ausrede parat, sondern brachte den von Räubern überfallenen Mann in eine Herberge und bat den Wirt, für alles Nötige zu sorgen und seine Wunden zu heilen.

Die „goldene Regel“ für uns sollte lauten: Was würde ich erwarten, wenn ich überfallen, ausgeraubt, von Krieg bedroht oder in einer ausweglosen Situation wäre, so Professor Stanke weiter.

Der Erlös aus der Kollekte, von Speis' und Trank, sowie einige persönliche größere Spenden von einigen KAB-Mitgliedern werden für die Instandsetzung der Grundschule Christkönig in Katimba/Nsangala verwendet, die ohne die Hilfe der KAB dem Verfall preisgegeben wäre. Die Lehrerwohnungen konnten mittlerweile fertig gestellt werden.

Ohne die vielen, fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, wäre die Unterstützung für die Grundschule Christkönig nicht zustande gekommen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Text: Gertrud Spors

Fotos: Bernd Optenhövel

Fotos:

- 1) Volles Don-Bosco-Haus („Kirche Erlöser der Welt“)
- 2) Begrüßung von Professor Dr. Gerhard Stanke und allen Anwesenden durch Christa Duchardt